

LET'S FACE IT

Hier ein Fältchen verschwinden lassen, dort Pigmentstörungen ausgleichen – die ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE macht vieles möglich. Die effektivsten Methoden im Überblick

ILLUSTRATIONEN IZABELA ARSOVSKA/KOMBINATROTWEISS

Schön sein und schön bleiben wird immer einfacher. Seit Kosmetik und Dermatologie zur „Medizinkosmetik“ verschmolzen sind, haben sich viele Hautarztpraxen in Dayspas und Schönheitstempel verwandelt, in denen Dermatologen und Kosmetikerinnen Hand in Hand arbeiten. Unter der Überschrift „Ästhetische Dermatologie“ werden hier minimalinvasive Eingriffe wie Filler, Laser oder Botox ebenso angeboten wie pflegende Hightech-Treatments, die nicht nur auf, sondern auch in der Haut wirken. „Es gibt kaum noch Grenzen zwischen Medizin und Kosmetik“, erklärt Prof. Volker Steinkraus vom Dermatologikum in Hamburg. Und meint damit die

hohe Effektivität der neuen Behandlungen und die Tatsache, dass der regelmäßige Botox-Piks für viele längst zur Beauty-Routine geworden ist. „Ich sehe eine große Zunahme und Akzeptanz“, bestätigt auch Dr. Stefan Duve vom Haut- und Laserzentrum in München. Wir haben genau recherchiert, was die einzelnen Methoden wirklich können, welche Risiken sie mitbringen, was sie kosten – und wann man sich am besten nach einem passenden Termin erkundigen sollte. Nämlich jetzt! Das einzige bleibende Risiko, das bei den meisten Behandlungen besteht, ist der nachlässige Umgang mit der Sonne. Deshalb sind die lichtarmen Monate im Herbst und Winter die beste Zeit, um sich intensiv mit dem Thema Schönheit zu befassen.

Daniela Jambrek

LASER & KALTLASER

*Die Lasertherapie zählt zu den gefragtesten Behandlungen. Per Kaltlaser wird Hyaluronsäure in die Haut geschleust und vernetzt, um den Teint zu erfrischen und feine Linien zu glätten. Der Einsatz von heißen Laserblitzen lässt Pigmentflecken und tiefere Falten zuverlässig verschwinden, ist allerdings schmerzhaft und verursacht kurzfristig Verschorfungen. **Kosten:** individuell, z. B. 50 Euro für einen Pigmentfleck, 250 Euro für eine Anti-Falten-Behandlung mit dem Kaltlaser.*

Natürlich wollen wir schön sein – und dabei schön natürlich bleiben!



Hyaluronsäure

*Die körpereigene Substanz dient der Haut als Feuchtigkeitsspeicher und ist verantwortlich für Spannkraft und Jugendlichkeit. Mit dem Alter werden fährt der Körper die Eigenproduktion herunter und die Elastizität der Haut lässt nach. Per Injektion kann Hyaluronsäure wieder aufgefüllt werden, und zwar ganz gezielt und in gewünschter Konsistenz: Mit dickflüssiger Säure wird etwa eine Nasolabialfalte (reicht von den Nasenflügeln bis zum Mundwinkel) ausgeglichen, die flüssigere Version lässt feine Linien wie Lippenfältchen verschwinden. Je nach Stoffwechsel baut der Körper die Säure in 8 bis 12 Monaten wieder ab. **Kosten:** ab 300 Euro.*

Liquid Lifting

Sogenannte „Filler“ – gelartige Substanzen wie Hyaluronsäure oder Kollagen, die eigentlich partiell unter die Haut gespritzt werden, um einzelne Falten anzuheben, werden hier **großflächig** eingesetzt, um das Absinken des Bindegewebes auszugleichen. **Risiken und Nebenwirkungen:**

Es können sich Knötchen bilden, der Filler wird sichtbar. Deshalb raten Experten von permanenten Fillern aus körperfremdem Material, das nicht abgebaut werden kann, unbedingt ab.

Kosten: sehr individuell, ab ca. 250 Euro.

HYDRA-FACIAL

*Spezielle Behandlungsaufsätze machen das „Hydradermabrasionsverfahren“ zu einem 3-in-1-Treatment: Gleichzeitig mit der Dermabrasion, die die Hautoberfläche reinigt und von abgestorbenen Zellen befreit, werden hoch konzentrierte, antioxidative Seren tief in die Haut eingeschleust. Das Ergebnis: ein nachhaltig durchfeuchteter, vitalisierter und strahlender Teint. **Risiken:** keine! **Kosten:** ab ca. 175 Euro.*

RADIO-FREQUENZ

Hochfrequenz-Wellen gelten als wirksame Behandlungsmethode gegen Narben, Falten und vergrößerte Poren sowie zur Verbesserung des Haut- und Unterhautfettgewebes. Radiowellen erzeugen elektromagnetische Schwingungen in der Haut – der dadurch ausgelöste Wärmeeffekt regt die **Heilungs- und Erneuerungsreaktion** der Haut an. Neu entwickelte Radiofrequenzmethoden gehen einen Schritt weiter: Hierbei werden kleine Gewebeverletzungen in der Haut forciert, die den Wundheilungsprozess und die Kollagenproduktion anregen. **Risiken und Nebenwirkungen:** kurzzeitige Rötungen und leichte Schorfbildung. **Kosten:** je nach Größe des zu behandelnden Areals ab 300 Euro, sichtbare Ergebnisse liefern zwei bis drei Behandlungen im Abstand von vier Wochen.



Fett-weg-Spritze

Per „Lipolyse“ können Pölsterchen am Körper und im Gesicht eliminiert werden. Doppelkinn oder Hängebäckchen sind die typischen Zonen, die der Injektion zum Opfer fallen: Der aus Sojabohnen gewonnene Wirkstoff Phosphatidylcholin zersetzt die Fettzellenbestandteile in der Haut und löst sie so auf, dass sie über die Leber abgebaut werden können. **Risiken und Nebenwirkungen:** kurzfristige Rötungen und Schwellungen. Wie viel Fett sich auflöst, ist individuell. **Kosten:** ab 300 Euro, je nach Größe des zu behandelnden Areals.

JET-PEEL

*In Überschallgeschwindigkeit wird die Haut von mikroskopisch kleinen Düsen mit Sauerstoff beschossen, der tief in die Dermis eindringt. Die Haut wird abgetragen, gekühlt und sehr gut durchblutet, was sie besonders aufnahmefähig für Wirkstoffe wie Vitamine und Hyaluronsäure macht. Die kommen danach zum Einsatz. **Risiken und Nebenwirkungen:** keine. **Kosten:** ab 90 Euro.*

Unsere Mimik – ein charmantes, individuelles Persönlichkeitsmerkmal



Kein Kussmund ohne
Mimikfältchen - doch
die sind blitzschnell
wieder verschwunden

Micro-needling

Auch „Derma-Akupunktur“ genannt: Mit sterilen, hauchfeinen Titaniumnadeln werden kleine Verletzungen im Gewebe verursacht, die die Reparatur- und Wachstumsfunktionen sowie die Kollagenproduktion in der Haut anregen sollen. Kurzfristig können Schwellungen, Rötungen und Verschorfungen auftreten, danach zeigt sich frische, glatte Haut. Kosten: ab 280 Euro.

BOTOX

Botulinumtoxin – der unangefochtene Bestseller in der ästhetischen Dermatologie feierte gerade sein zehntes Jubiläum und erlebt eine leichte Richtungsänderung in seiner Verwendung. Zunächst als Allheilmittel gegen das Älterwerden gepriesen, war das Nervengift, das in extremer Verdünnung in die Gesichtsmuskeln gespritzt wird, verantwortlich für die maskenhaften „Frozen Faces“ auf den roten Teppichen der Welt. Heute wird mit der Substanz, die ursprünglich (in viel höherer Konzentration) gegen Kopfschmerzen und krankhaftes Schielen eingesetzt wurde, bewusster umgegangen. Eher sanfte **Korrekturen** im Stirn- und Augenfaltenbereich, die immer auch ein wenig Bewegung zulassen, oder das Anheben des Brauenbogens sind die Einsatzgebiete im Gesicht. Zudem wird Botox erfolgreich therapeutisch gegen übermäßige Schweißdrüsenaktivität eingesetzt. Ein weiterer Vorteil: „Botox wird seit 20 Jahren in Studien erforscht und kann inzwischen als ziemlich sicher eingestuft werden“, sagt Prof. Steinkraus.

Risiken: Die lähmende Spritze gehört in die Hand erfahrener Dermatologen, denn: „Es gibt immer mehr Nachahmerprodukte und schlecht ausgebildete Behandler“, warnt Dr. Duve.

Kosten: ab 200 Euro, Haltbarkeit: 6 bis 8 Monate.

CHEMICAL PEELING

Pigmentstörungen, ein unregelmäßiges Hautbild oder ein gewünschter Anti-Aging-Effekt sind die häufigsten Indikationen für Säure-Peelings. Je nach Substanz und Konzentration wirken diese unterschiedlich tief. Eine sanfte Säurebehandlung ist im Gegensatz zu mechanischen, abrasiven Methoden auch für sehr empfindliche Haut geeignet. Während der Behandlung mit Frucht- oder Salicylsäuren wird die obere Hornschicht der Haut entfernt. Die Poren werden verfeinert, der Grauschleier verschwindet und der Teint erhält seinen natürlichen „Glow“ zurück. Bei hoher Behandlungsintensität können sogar Fältchen und Aknenarben gemindert werden. **Kosten:** je nach Wirkstoff, ab 200 Euro. Für sichtbare Ergebnisse empfehlen sich mehrere Sitzungen im Abstand von zehn Tagen. Da mit der Hornschicht auch die schützende Lichtschwiele der Haut abgetragen wird, sollten die Behandlungen im Herbst oder Winter erfolgen, danach muss für mehrere Wochen ein sehr hoher UV-Schutz zum Einsatz kommen.

Die Profis im Netz

dermatologikum.de
 haut-und-laserzentrum.de
 sbc-hamburg.de
 agnesholtz.de
 martinaschwieger.de
 fine-skin.com
 gacd.de
 dermatologie-des-westens.de
 medical-one.de
 kudamm183.de
 hlcp.de

Microdermabrasion

Bei dem mechanischen Peeling wird die Hornschicht mit feinsten Kristallen sanft abgeschliffen. Die Hautoberfläche erscheint danach glatt und strahlend, die Bildung neuer Zellen und der hauteigene Regenerationsprozess werden angeregt. Danach unbedingt UV-Schutz verwenden. Nicht geeignet für sehr dünne Haut! Kosten: ab ca. 80 Euro.

